

Wasser nicht nur im Weiher

Landesmeisterschaften in Radolfzell: Titel für Sonja Buck, Lara Adelhelm und Felix Etzel

Wohl dem, der am 1. Mai auf Gut Weiherhof Gummistiefel und Regenjacke im Gepäck hatte. Am Geländetag der beiden internationalen Vielseitigkeitsprüfungen, CCI* und CIC**, regnete es ohne Unterbrechung. Das tat allerdings lediglich der Zuschauerkulisse Abbruch.

Nicht jedoch dem Sport. Das Geläuf bot bis zum letzten Starter nahezu optimale Bedingungen. Keine Überraschung, schließlich sind auf dem Weiherhof Profis am Werk. Das gilt für das gesamte Team um Hausherrin und Turnierleiterin Dr. Danièle Vogg, allen voran Rüdiger Rau. Seit der Turnierpremiere auf dem Weiherhof – das Event in diesem Jahr war die sechste Auflage – tragen die Kurse in Radolfzell die Handschrift des Altensteiger Erfolgstrainers.

Lob vom Olympiasieger

Schon im Vorfeld war auf den Strecken zusätzlich Sand eingearbeitet worden, nach jedem Reiter wurden Absprung- und Landebereich an den einzelnen – übrigens aufwendig gebauten und gestalteten aber nicht überladenen – Hindernissen glattgezogen. Und so gab es denn Lob von allen Seiten. Auch von den Promis unter den Reitern, Bettina und Andrew Hoy, die die moderne Art des Aufbaus lobten. „Ich dachte, in Deutschland gibt es nur einen Rüdiger, aber offensichtlich gibt es noch einen zweiten“, kom-

mentierte der dreifache Olympiasieger aus Australien in Anspielung auf den international renommierten Kursdesigner und Bundestrainer der Nachwuchsreiter, Rüdiger Schwarz.

Sportlich mussten die beiden Olympioniken, die übrigens Mitte des Jahres ihre Zelte in Warendorf abbrechen und nach England zurückkehren wollen, am Bodensee anderen den Vortritt lassen. Zwar führte nach der Dressur des CIC**, in dessen

Rahmen es für die Jungen Reiter des Landes um Schärpe und Medaillen ging, Andrew Hoy vor seiner Frau Bettina; am Ende aber belegten die beiden dank langsamer Runden im Cross die Plätze sechs und sieben.

Auch Michael Jung, nach Dressur an dritter Stelle rangierend, steuerte River of Joy über den rund 3600 Meter langen Zwei-Sterne-Kurs mit 20 Hindernissen – davon fünf zweifache, drei dreifache und eine vierfache Kombination – mit angezogener Handbremse und wurde in



Mit dem besten Geländeergebnis auf Goldkurs: Sonja Buck und Ohio

der Gesamtwertung Fünfter. Mit einem der schnellsten Ritte, noch dazu stilistisch hervorragend, galoppierte dagegen Eveline Bodenmüller mit Jiva de la Brasserie C ins Ziel. Damit sicherte sich die Schweizerin mit insgesamt 46,5 Punkten nicht nur den Sieg in der Prüfung, sondern auch die Goldmedaille in der Meisterschaft der Eidgenossen.

Auf die Sekunde genau

Fehlerfrei und innerhalb des Zeitlimits, und das noch dazu auf die Sekunde genau, blieb nur ein Paar: Sonja Buck, Mitglied des deutschen C-Kaders, und ihr 17-jähriger Brandenburger Ohio. Dank des fulminanten Geländerittes und nur eines Abwurfs im Parcours, den sich auch Eveline Bodenmüller als letzte Starterin leistete, gab's die silberne Schleife (48,5 Punkte). Gleichzeitig bedeutete das Ergebnis Gold in der Landesmeisterschaft der Jungen Reiter. Zu Sil-



Sieg im CIC** und Schweizer Meisterin: Eveline Bodenmüller auf Jiva de la Brasserie C Fotos: Wehrle

Landesmeisterschaften – der Medaillenspiegel

Junge Reiter:

- Sonja Buck/Ohio (Altensteig)
- Felix Vogg/Touch of Sportsfield (Singen)
- Michael Terigi/Limor-L (Altensteig)

Junioren:

- Lara Adelhelm/Gentano (Obertorhöfe)
- Felix Etzel/It's Midnight CH (Remshalden-Buoch)
- Ben Vogg/Noe des Vatsy (Singen)

ber galoppierte Felix Vogg mit dem Iren Touch of Sportsfield. Die beiden hatten eine wahre Aufholjagd gestartet: Nach Rang 72 im Viereck bedeuteten fehlerfreie Runden auf der Querfeldeinstrecke und im Parcours in der Gesamtwertung Platz 24. Auf Rang 27 beendete Bronzemedailleengewinner Michael Terigi mit seinem Trakehner Limor-L die Prüfung.

106 Nennungen hatten für das CIC** vorgelegen, 76 Paare waren in der Dressur gestartet, 57 beendeten die Prüfung – eine Statistik, die sich sehen lassen kann. Zumal sich die Fehler auf der Geländestrecke gut verteilen und die wenigen Stürze für die Reiter allenfalls ärgerlich waren. Ein Eindruck, den Dr. Wolfgang Leistner, langjähriger Tierarzt der deutschen Junioren- und Junge-Reiter-Equipen auf Championaten und auf dem Weiherhof verantwortlicher FEI-Tierarzt, bestätigte: „Aufgrund des Regens forderten die Geländestrecken natürlich etwas mehr Kraft von den Pferden, als dies ansonsten der Fall gewesen wäre. Aber nicht ein Pferd war hier überfordert.“

Michael Jung gewinnt CCI*

Das galt auch für die lange Ein-Stern-Vielseitigkeit, CCI*, in deren Rahmen die Junioren des Landes ihren Meister ermittelten. Oder, besser, „ihre Meister“.

Doch der Reihe nach. Knapp 4000 Meter war die Geländestrecke lang, 19 Hindernisse mit 30 Sprüngen lagen zwischen Start und Ziel. Wie im CIC** starteten 76 Paare in der Dressur, 54 beendeten die Prüfung, 18 blieben im Gelände hindernis- und zeitfehlerfrei.

Nach der Dressur rangierte Ben Vogg mit dem in Frankreich gezogenen Opium de Garred an der Spitze des Feldes. Jetzt kann der Junior des Hauses Vogg von sich sagen, einmal Michael Jung geschlagen zu haben! Denn Baden-Württembergs Nummer eins lag vor der Gelände- runde mit dem bayerischen Halbblüter The Ro-



Garanten für Top-Bedingungen: Danièle Vogg und Rüdiger Rau Fotos: Wehrle



Die besten Jungen Reiter des Landes (v. l.): Vize- meister Felix Vogg, Landesmeisterin Sonja Buck und Michael Terigi mit Bronze

man an zweiter Stelle, fügte allerdings seinem Konto weder im Cross noch im Parcours weitere Punkte hinzu und entschied so den Gesamtsieg mit 39,1 Zählern für sich.

Zweiter wurde der Belgier Julien Despontin mit Waldano (40,9 Punkte) vor der Schweizerin Patrizia Attinger im Sattel von Raumalpha (41,3). Dahinter platzierte sich einer, der die vielseitige Reiterei im Lande repräsentiert wie kein anderer: Landestrainer Fritz Pape auf Cassius. Mit dem großbrahmigen, von Harry Klugmann importierten Iren, 19. nach der Dressur, eine Sekunde über der Zeit im Gelände und fehlerfrei im Parcours, auf Rang vier, und der erst siebenjährigen, aus der Eberspächer'schen Zucht stammenden kleinen Chiavenna CE – ebenfalls im Gelände und im Parcours ohne Hindernisfehler unterwegs –, hat er erneut Nachwuchspferde für die internationale Tour unterm Sattel.

Gedränge auf dem Treppchen

Zwei Abwürfe im Parcours bedeuteten für Dressursieger Ben Vogg mit Opium de Garred Platz 15. Allerdings hatte er noch ein zweites Eisen im Feuer: Im Sattel des ebenfalls in Frankreich gezogenen Noe de Vatys wurde er mit einer „Doppelnull“ im Gelände und einer sicheren Runde im Springen, Elfter – Bronze in der Meisterschaft. Zum Titel galoppierte Lara Adelhelm, Mitglied des deutschen Perspektivkaders, auf dem 13-jährigen Württemberger Gentano. Die beiden beendeten die Prüfung mit ihrem Dressurergebnis von 46,3 Punkten auf Platz sechs. Regelkonform wurde dahinter Felix Etzel mit It's Midnight CH platziert. Er hatte ebenfalls eine mit 46,3 Punkten bewertete Dressur geritten und blieb im Gelände und im Springen wie Lara Adelhelm ohne weitere Strafpunkte. Laut dem in einer internationalen



Junioren auf dem Treppchen (v. l.): die Titelträger Felix Etzel und Lara Adelhelm, Ben Vogg auf dem Bronzerang

Prüfung anzuwendenden Regelwerk entscheidet dann das besser Geländeergebnis. Und das ist im Falle von Runden unterhalb des Zeitlimits dasjenige, das näher an der festgelegten Bestmarke liegt, also das langsamere. Und das hatte zweifelsfrei Lara Adelhelm.

Die Platzierung also ist nachvollziehbar, nicht aber die Platzvergabe auf dem Treppchen, auf dem sich Lara Adelhelm und Felix Etzel die oberste Stufe teilten. Zweimal Gold also, Silber wurde nicht vergeben. Zu verdanken hat der Junior aus Remshalden den Titel übrigens Harald Guhl, Nordbadens Reiterpräsident. Als Motivation war die Entscheidung gedacht. Nun kann man sich zwar fragen, was an einer Silbermedaille in einer Landesmeisterschaft demotivierend wäre, aber sei's drum: Die Funktionäre des Landes haben nun mal ein großes Herz für die Jugend. mic

Deutsche Meisterschaften: Die Liste für Lonnerbecke steht

Im Anschluss an die Turniertage auf Gut Weiherhof nominierte Landestrainer Fritz Pape die Kandidaten für die DM der Nachwuchstreiter vom 10. bis 13. Juni in Bippen-Lonnerbecke.

Als Mitglied des Bundeskaders ist Sonja Buck in der Meisterschaft der Jungen Reiter ohnehin startberechtigt. Nominiert wurden außerdem Jan Siegle (vorbehaltlich der noch zu erfüllenden Qualifikationskriterien), Michael Terigi und Sophia Marie Stölzle. Im Feld der Junioren vertreten Lara Adelhelm, Charlotte Brand, Felix Etzel, Melissa Hölldampf, Sarah Schuler und – vorbehaltlich der Qualifikation – Sven Lux die Landesfarben.